

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- ❶ Welche wirtschaftliche Bedeutung haben ABG für den Verkäufer?
- ❷ Warum haben AGB Vorrang vor gesetzlichen Regelungen?
- ❸ Was beabsichtigt das AGB-Gesetz
- ❹ Welche Anforderungen müssen erfüllt sein, damit die AGB Bestandteil eines Vertrages werden?
- ❺ Entscheiden Sie mit Hilfe des AGB-Gesetzes, ob und warum in den folgenden Beispielen das AGB-Gesetz befolgt oder verletzt wurde:
 - a) Wir sind berechtigt, den Pkw auch in einer anderen als der bestellten Farbe zu liefern.
 - b) Sollten es die wirtschaftlichen Umstände erfordern, so können nachträglich jederzeit die Verkaufspreise entsprechend erhöht werden.
 - c) Reklamationen sind nur innerhalb von acht Tagen nach Wareneingang möglich; bei einer nicht mehr möglichen Nachbesserung einer mangelhaften Ware wird eine Rücktrittserklärung bzw. eine Preisherabsetzung ausgeschlossen.
 - d) Grundsätzlich gelten die AGB, schriftlich oder mündlich getroffene Vereinbarungen sind unwirksam.
 - e) Die gelieferten Waren bleiben bis zur völligen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Verkäufers.
 - f) Erfüllungsort und Gerichtsstand sind der Wohnsitz des Verkäufers.
 - g) Mit dem Kauf des Fernsehgerätes verpflichtet sich der Käufer, alle notwendigen Reparaturen in der Werkstatt des Verkäufers durchführen zu lassen.
 - h) Im Falle des Zahlungsverzugs ist eine Vertragsstrafe von 25 % des Kaufpreises zu zahlen.
 - i) Der Käufer ist nicht berechtigt, auch bei rechtzeitiger und begründeter Rüge oder aus anderen Gründen, vereinbarte Zahlungen zurückzuhalten oder zu kürzen.
 - j) Herr Saftkeks hat für die bevorstehende Heizperiode 6.000 Liter Öl bestellt. Durch grobes Verschulden des Lieferanten Ede Brandherd, der beim Einfüllen des Öls achtlos eine Zigarette weggeworfen hat, brennt das gesamte Untergeschoss aus. Der Lieferer weigert sich, für den Schaden aufzukommen, da in den AGB eine Haftung generell ausgeschlossen wird.
- ❻ Fred Sorglos bestellt in einem Fachgeschäft telefonisch einen Kühlschrank, den er in einem Prospekt gesehen hat. Die Inhaberin des Geschäftes, Frau Kautzig, bestätigt den Kauf und teilt gleichzeitig mit, dass ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen Bestandteil des Vertrages sind und diese in ihren Geschäftsräumen ausliegen. Nachdem der Kühlschrank geliefert wurde, findet Fred Sorglos auf der Rückseite des Lieferscheins die AGB des Fachgeschäftes. Sind die AGB damit Bestandteil des Vertrages geworden?